

Risikomanagement		Modulkürzel	verantwortlich	Pflichtmodul
		IVG-8	Prof. Dr. T. Fleige	
Qualifikations-/Kompetenzziele	Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwerben ein interdisziplinär angelegtes Wissen im Bereich des betrieblichen Risikomanagements und verstehen die wissenschaftlichen Grundlagen dieses Lehrgebietes. Die Studierenden kennen die relevanten Regelwerke zur Begrenzung betrieblicher Risiken im Gesundheitswesen (Gesetze, Aufsichtsregularien, innerbetriebliche Richtlinien, Complianceregeln). Sie erkennen darüber hinaus medizinisch-pflegerische Risiken, die Einfluss auf den Gesundheitsstatus von Patient*innen haben (können). Die Studierenden verfügen über ein gleichermaßen breites wie detailliertes Verständnis einschlägiger Risikomanagementsysteme. Für mindestens einen Spezialbereich des Gesundheitswesens besitzen sie vertiefte Kenntnisse zum Themenkreis Risikomanagement und können diesbezügliche Praxislösungen konzipieren.		
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen auf berufliche Tätigkeiten im Bereich der Gesundheitswirtschaft anzuwenden. Sie erkennen potentiell auftretende betriebliche Risiken, bewerten diese und entwickeln auf dieser Basis eigenständige Ideen zur Ausgestaltung eines funktionstüchtigen Risikomanagements. Sie sind in der Lage, Besonderheiten in der Umsetzung von Risikosteuerungssystemen im Gesundheitswesen zu definieren und zu interpretieren. Lehrveranstaltungsbezogen betreiben die Studierenden eine zielführende Informationssammlung und -auswertung auf Basis des Wissenschaftsstandes bzw. des Schrifttums. Sie leiten hieraus ihre Problembewertung und Vorschläge zur Problemlösung ab. Praxisbezogene Problemstellungen zum Umgang mit multiplen Risiken im Gesundheitswesen werden situationsbezogen im Hinblick auf einzelwirtschaftliche Lösungsansätze beleuchtet und kritisch reflektiert. Diese Fähigkeit zur Problemlösung können die Studierenden auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden. Sie sind in der Lage, Forschungsergebnisse zu interpretieren und eigenständige Forschungsfragen zu entwerfen. Dabei werden interdisziplinäre und damit komplexe Bezüge erkannt und in die Betrachtung einbezogen.		
	Kommunikation und Kooperation	Im Rahmen anwendungsorientierter Gruppenprojekte entwickeln die Studierenden teamorientierte Problemlösungsansätze für Einrichtungen des Gesundheitswesens und gestalten selbstständig einen weiterführenden Lernprozess. Sie sind in der Lage, sich fachlich fundiert mit Expert*innen sowie mit Fachfremden auszutauschen und deren Sichtweisen in alternative Problemlösungsstrategien zu überführen. Potentielle Konfliktsituationen werden von den Studierenden erkannt und konstruktiv berücksichtigt.		
	Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität	Die Studierenden entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards von Wissenschaft und Praxis im Gesundheitswesen ausrichtet. Sie schätzen ihre Fähigkeiten realistisch ein und orientieren ihr berufliches Handeln am theoretisch-methodischen Wissensstand im Gesundheitswesen. Sie erkennen situationsbezogene Rahmenbedingungen beruflichen Handelns und reflektieren Entscheidungen sowie berufliches Handeln mit Blick auf ethische und gesellschaftliche Erwartungen. Auf dieser Basis entwickeln sie ihr berufliches Handeln verantwortlich weiter.		
Lehrinhalte	<p>Betriebswirtschaftliches Risiko- und Compliance-Management</p> <p>Risiko- und Compliance-Definitionen; Regelwerke und Konsequenzen eines Regelverstößes (Marktreaktionen, Haftung, Sanktionen); Erfassung, Analyse und Bewertung von Risiken; Strukturierung potentieller Risiken bei Betrieben des Gesundheitswesens; Risikosteuerung und Risikoreporting</p> <p>Patientenorientiertes Risikomanagement</p> <p>Medizinische und pflegerische Aspekte des Risikomanagements; Einrichtungsbezogene Besonderheiten des Risikomanagements (Krankenhaus, Pflegeeinrichtungen, Krankenversicherungsunternehmen, Pharmabetriebe); Patientenbezogene Risikoerfassung und Risikobegrenzung (Anamnese, Diagnose, Therapie, Hygiene)</p>			

Umfang, LP, Prüfungen	Lehr-/Lerngebiet	Sem.	Lehr-/Lern-Arrangement	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
						KST	DL	SST	
						Betriebswirtschaftliches Risiko- und Compliance-Management	3	VSÜ, OA, LIT	
Patientenorientiertes Risikomanagement	3	5							
Häufigkeit	1x pro Studienjahr								
Dauer	1 Semester								
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen								
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studiengang								